



Der Heilige Stuhl

JOHANNES PAUL II.

GENERALAUDIENZ

Mittwoch, 8. Oktober 1997

Liebe Schwestern und Brüder!

Am Wochenende habe ich in Brasilien an den Feierlichkeiten des zweiten Welttreffens der Familien teilgenommen. Dabei konnte ich an grundlegende Werte und Wahrheiten über die Familie erinnern.

Die Massenkommunikationsmittel haben in unserer Welt Ideen verbreitet, die im klaren Gegensatz zum göttlichen Plan des Menschen und der Familie stehen. Im Namen einer Freiheit, die nicht auf der objektiven Wahrheit begründet ist, werden Gebote und Verbote in Frage gestellt. Stattdessen wird empfohlen, den breiten und angenehmen Weg der subjektiven Entscheidungen zu gehen.

Die Familie ist und bleibt jedoch die Liebesgemeinschaft von Mann und Frau, die Hauskirche eines göttlichen und menschlichen Bauplans, der die harmonische Entfaltung eines jeden Neugeborenen auf der Erde fördern soll. Die Familie ist und bleibt also der erste Ort der persönlichen und gemeinschaftlichen Entwicklung. Wer der Familie dient, dient dem Menschen. Wer sie angreift, greift den Menschen an.

Das Treffen in Rio de Janeiro ist zu einer "Epiphanie" der Familie geworden, eine gute Nachricht der Hoffnung, daß die Familie eine Zukunft hat.

Mit diesen Gedanken heiße ich alle deutschsprachigen Pilger und Besucher herzlich willkommen. Mein besonderer Gruß gilt den zahlreichen Jugendlichen aus verschiedenen Gegenden Deutschlands und aus Österreich. Aus Münster ist die große Schulfamilie des Bischöflichen

Gymnasiums Sankt Mauritz anlässlich der Feier seines 100-jährigen Bestehens gekommen. Ebenso herzlich begrüße ich die Angehörigen und Freunde der sieben Diakone aus dem "Collegium Germanicum et Hungaricum", die übermorgen zu Priestern geweiht werden. Euch allen und Euren Lieben daheim sowie den mit uns über Radio Vatikan und das Fernsehen verbundenen Gläubigen erteile ich gerne den Apostolischen Segen.

© Copyright 1997 - Libreria Editrice Vaticana

Copyright © Dicastero per la Comunicazione - Libreria Editrice Vaticana